



Wo bin ich aufgewachsen, was habe ich gelernt und gearbeitet?

Ich bin **waschechter EBSer** und lebe – abgesehen von sieben Jahren in Hirschaid – fast mein ganzes Leben lang in meiner Heimatstadt.

Nach der **Realschule** fand ich meinen Einstieg ins Berufsleben bei der Deutschen Bahn, war dann **Deutschlands erster männlicher Zahnarztgehilfe** und absolvierte anschließend eine **Ausbildung zum Industrie mechaniker**. Nach der Bundeswehr und einer zweijährigen **Technikerschule in Erlangen** entschied ich mich für den **Vertrieb**

„Ich kenne Uwe seit der Berufsausbildung als verlässlichen Freund und große Stütze der MSC-Oldtimerfreunde. Ich unterstütze ihn voll.“
(Michael Bayer, Freund)

Handwerk und Handelskammern. Regelmäßige Fortbildung ist für mich selbstverständlich.

Berufliche Stationen:

- Qualitätsprüfung und Konstruktion Fa. Hertel/Kennametal, Ebermannstadt
- Techniker in der Fertigungssteuerung, Fa. Wieland, Bamberg
- Vertriebsmitarbeiter und stellvertretender Verkaufsleiter, Fa. HILTI Deutschland
- Vertriebsmitarbeiter, Fa. AVISTA Oil, Uetze
- Gebietsverkaufsleiter, Fa. hebro chemie-BASF, Mönchengladbach

**Heimat
im Herzen –
Erfahrung im
Gepäck.**

Wo tanke ich neue Kraft?

Am liebsten bin ich mit meiner Familie zusammen. Als stolzer Opa genieße ich jede Minute mit meinem Enkelsohn. Auch im Verein fühle ich mich richtig wohl. Die Bewegung an der frischen Luft und das Reparieren von allem, was kaputtgeht, geben mir neuen Schwung.

Vereine: Mit viel Spaß bin ich bei den Oldtimerfreunden Fränkische Schweiz und im Motorsportclub Fränkische Schweiz dabei.

Hobbys: Ob Rennradfahren, Wandern in den Bergen, Joggen, Krafttraining oder Gartenarbeit – Hauptsache draußen. Besonders gerne schraube ich an Oldtimern herum.

**Auch ein
Bürgermeister
braucht
Erholung.**

WICHTIGE TERMINE:

**02.02.2026
18 – 21 Uhr** Einladung zum
Thekengespräch
im Bierbrunnen

**08.03.2026 Kommunalwahl –
geben Sie Ihre
Stimme ab!**

- ☒ Bürgermeisterkandidat
Uwe Hölzel
- ☒ Stadtrats- und
Kreisratskandidaten
Bürgerforum EBS

KONTAKT und Wahlkampfsong:

info@buergerforum-ebs.de



Unter „Bürgerforum“
finden Sie unsere Website,
Instagram und Facebook



Das ist der
QR-Code zu Uwe Hölzels
Wahlkampfsong



**BÜRGERMEISTERKANDIDAT
FÜR EBERMANNSTADT UND ALLE ORTSTEILE.**

**BODENSTÄNDIG. VERWURZELT.
TATKRÄFTIG.**



Warum möchte ich Bürgermeister von Ebermannstadt werden?

Eigentlich ist meine Oma „schuld“ daran ;-). Sie hat direkt neben dem Rathaus gewohnt und mir schon als Fünfjährigen erklärt: „Das ist das Rathaus. Da wohnt der Bürgermeister und kümmert sich um die Leute in unserer Stadt.“ Damals habe ich gesagt: „Ich will auch mal Bürgermeister werden!“

Heute stehe ich tatsächlich zur Wahl. Gerne übernehme ich jetzt die Verantwortung und verspreche, mich für die Menschen, wirtschaftliches Handeln und mehr Bürgernähe einzusetzen. Mir ist auch wichtig, ein Zeichen gegen Politikverdrossenheit zu setzen und zu zeigen: Demokratie lebt davon, dass wir alle mitmachen und unsere Stimme nutzen.

Deshalb meine große Bitte: Gehen Sie wählen! Lassen Sie uns gemeinsam die höchste Wahlbeteiligung Deutschlands erreichen. Ich bin davon überzeugt, dass es für Ebermannstadt und alle seine Ortsteile möglich ist, das zu schaffen. Bei der Wahl im Jahr 2020 lag die Wahlbeteiligung bei 67,15 %. Mit Ihrer Hilfe können wir bei dieser Wahl noch mehr erreichen!

Also: Machen Sie Ihr Kreuz und zeigen Sie, dass Sie mitbestimmen wollen. Jede Stimme zählt und ist wichtig für eine lebendige Demokratie und eine lebenswerte Zukunft.

**Alles
begannt
mit meiner
Oma.**

„Papa hat es schon immer gewusst: er wird Bürgermeister! In meinem Freundebuch steht's schwarz auf weiß. Sein Lebensmotto: Der Wille versetzt Berge!“
(Janina Hölzel, Tochter)



**Warum bin ich als
Maschinenbautechniker für das Amt des
Bürgermeisters geeignet?**

Für mich ist ein Bürgermeister in erster Linie eine Führungskraft. Jemand, für den die Gemeinschaft an erster Stelle steht, der organisiert, zuhört und verbindet. Gemeinsam mit dem Stadtrat müssen gute Entscheidungen für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger getroffen werden. Dabei muss man ein offenes Ohr für alle haben: für Jung und Alt, Familien, Gewerbetreibende, Vereine, die Feuerwehr, soziale Dienste, kulturell Tätige, Kindergärten und Schulen sowie nicht zuletzt die Mitarbeitenden im Rathaus.

„Uwe ist kompetent, integer und verlässlich. Sein Verantwortungsbewusstsein und seine Menschlichkeit zeichnen ihn besonders aus.“
(Stephanie Verron)

Durch meine Arbeit als Maschinenbautechniker und im Außendienst habe ich gelernt, praktische Lösungen zu finden und mit ganz unterschiedlichen Leuten ins Gespräch zu kommen.

Gerade weil ich nicht aus der Verwaltung komme, bringe ich einen frischen Blick mit und kann neue Ideen einbringen – frei von Scheuklappen und Betriebsblindheit. Der Satz „Das haben wir schon immer so gemacht!“ ist mir fremd.

Ich bin ein kommunikativer und empathischer Mensch, der Menschen zusammenbringen will, Streit schlichten und ehrlich sowie besonnen handeln kann. Mit meiner Lebens- und Berufserfahrung als Führungskraft weiß ich, was Verantwortung bedeutet und wie man gut organisiert.

Warum Ebermannstadt meine Heimat bleibt.

„Sag niemals nie“, das ist ein Motto, das mich durchs Leben begleitet. So habe ich auch sieben Jahre in Hirschaid gelebt. Dort habe ich wertvolle Erfahrungen gesammelt, wie Bürgernähe gelebt wird und verantwortungsvoll mit Steuern und Bauland umgegangen wird.

Letztlich hat es mich aber wieder nach Ebermannstadt zurückgezogen. Hier liegen meine Wurzeln, hier leben meine Freunde und meine Familie.

Beruflich bin ich viel unterwegs und habe die Möglichkeit, zahlreiche Städte und Länder kennenzulernen. Doch nirgendwo spüre ich diese fränkische Gemütlichkeit und den besonderen Zusammenhalt wie bei uns in Ebermannstadt.

Hier wird Gemeinschaft großgeschrieben. Wir packen gemeinsam an und stehen füreinander ein, wenn es darauf ankommt. Ich bin bodenständig und engagiert und möchte meiner Heimatstadt etwas von dem zurückgeben, was ich hier täglich erlebe.

Als Mitglied des Bürgerforums setze ich mich aktiv für unsere Stadt und ihre Ortsteile ein. Mir ist es wichtig, gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, die Zukunft Ebermannstadts zu gestalten.

„Uwe hat sein ganzes Leben in Ebermannstadt verbracht und hat sich schon vor Jahren für die Bürger eingesetzt. Als Bürgermeister wird er das fortsetzen und herausragende Arbeit leisten.“
(Bernd Wolf-Knott, Freund)

**Gemeinsam
anpacken und
zusammen-
halten.**

**Was möchte ich tun, damit sich
Menschen jeden Alters in Ebermannstadt
wohl und gut aufgehoben fühlen?**

Mir ist wichtig, dass sich alle in Ebermannstadt zuhause fühlen, egal ob es sich um junge Familien, Singles, Alleinerziehende oder ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger handelt. Deshalb will ich dafür sorgen, dass unsere Stadt für Jung und Alt attraktiv bleibt.

Kinder und Jugendliche brauchen spannende Freizeitmöglichkeiten und eine gute Betreuung. Bezahlbarer Wohnraum ist für alle Menschen, egal ob jung oder alt, wichtig. Für die ältere Generation dürfen wir barrierefreie Wege und Aufenthaltsmöglichkeiten nicht vergessen. Abwechslungsreiche Angebote sind für mich selbstverständlich.

Damit das Miteinander klappt, möchte ich Orte schaffen, an denen sich verschiedene Generationen begegnen können. Das Ehrenamt liegt mir dabei besonders am Herzen, denn hier profitieren alle voneinander.

Vor allem will ich unsere Jugend stärken, ihr echte Perspektiven geben und sie aktiv an der Gestaltung unserer Stadt beteiligen.

**Ein Herz
für
Jung
und Alt.**

„Uwe ist immer für mich da. Deshalb weiß ich aus eigener Erfahrung, dass er sich für Jung und Alt einsetzen wird!“
(Barbara Hölzel, Mutter)

Was will ich konkret bewegen?

Ich möchte für Ebermannstadt als Kandidat „in den Ring steigen“ und meine Erfahrungen aus Gesprächen mit internationalen Entscheidungsträgern einbringen. Letztlich sind sie Menschen wie du und ich – mit ähnlichen Sorgen, Herausforderungen und Verantwortungen.

Mein Ziel ist es, die Wirtschaft zu stärken, neue Firmen anzusiedeln und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen. So erhalten die Menschen in und um Ebermannstadt bessere Perspektiven und mehr finanzielle Sicherheit. Ein gesunder Haushalt ermöglicht niedrigere Gebühren und Abgaben für alle. Und nicht zuletzt auch Investitionen, von denen unsere Stadt langfristig profitiert. Ich will Ebermannstadt aufrütteln und mit dem Bürgerforum für transparente Kommunalpolitik sorgen.

Die Erschließung von Bauland ist für mich ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und für die Attraktivität Ebermannstadts. Außerdem setze ich mich für die Unterstützung von Vereinen, Unternehmen, Kindergärten, Schulen, Rettungskräften, Feuerwehr und der Land- und Forstwirtschaft ein.

**Wirtschaft
stärken.
Zukunft
schaffen.**

„Mein Vater wird sich ehrlich und mit vollem Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde einsetzen und zu seinem Handeln stehen.“
(Philipp Hölzel, Sohn)